

KHD Humboldt Wedag International AG erzielt trotz Umsatzrückgang nahezu stabile EBIT-Marge

- Weltweite Wirtschaftskrise hinterlässt Spuren
- Umsatzrückgang, aber EBIT-Marge mit 7,5 % auf erfreulichem Niveau
- Konstruktive Zusammenarbeit mit AVIC mündet in ersten Projekten
- Für 2012 steigender Auftragseingang, aber Rückgang von Umsatz und EBIT erwartet

Köln, 30. März 2012: Die KHD Humboldt Wedag International AG (KHD), einer der weltweit führenden Anbieter von Ausrüstungen und Dienstleistungen für die Zementindustrie, veröffentlicht heute ihren Geschäftsbericht 2011. Der Konzernumsatz ging vor allem aufgrund von Projektverzögerungen von 286,9 Mio. Euro auf 234,6 Mio. Euro zurück. Dennoch ist es KHD gelungen, die EBIT-Marge mit 7,5% (i.V. 8,7%) auf einem annähernd stabilen Niveau zu halten. Für 2012 erwartet der Vorstand anhaltend schwierige Rahmenbedingungen auf den für KHD relevanten Märkten. Dennoch wird mit einem steigenden Auftragseingang gerechnet. EBIT-Marge und Umsatz 2011 werden im laufenden Geschäftsjahr voraussichtlich nicht erreicht.

Die Nachfrage hat sich auf dem globalen Zementmarkt 2011 abgeschwächt. Auch in wachstumsstarken Ländern wie China, Indien oder Russland machten sich die weltweiten Wirtschaftsturbulenzen mit einem niedrigeren Wirtschaftswachstum bemerkbar, was Auswirkungen auf die Bautätigkeit mit sich brachte. Viele Kunden hatten zudem mit Finanzierungsschwierigkeiten für ihre Projekte zu kämpfen. Dies bedeutete für KHD im Geschäftsjahr 2011 die Verzögerung einiger Aufträge und einen niedrigeren Auftrags- eingang, der 2011 im Vergleich zum Vorjahr von 268,9 Mio. Euro auf 224,7 Mio. Euro sank.

Der Umsatz 2011 gab um 18,2 % auf 234,6 Mio. Euro nach. Das operative Ergebnis (EBIT) sank von 25,0 Mio. Euro auf 17,6 Mio. Euro. Mit Hilfe eines konsequenten Kostenmanagements erreichte KHD eine EBIT-Marge von 7,5 % (i.V. 8,7 %). Positiv wirkten sich hier auch die Abrechnung eines margenstarken Großauftrags und ein Bewertungseffekt aus. Dieser Effekt entstand im Zusammenhang mit dem Erwerb der restlichen Anteile der russischen Tochtergesellschaft KHD Humboldt Engineering OOO, Moskau, Russland. Der Konzern- jahresüberschuss ging von 15,8 Mio. Euro auf 13,5 Mio. Euro zurück.

Erfreulich entwickelt sich die Zusammenarbeit mit dem chinesischen Partner und Anteilseigner AVIC, der nach einer im ersten Quartal 2011 durchgeführten Kapitalerhöhung 20 % an KHD hält. Die attraktive Kombination von KHD Premium-Technologie und wettbewerbsfähigen Kostenstrukturen verbessert die gemeinsame Marktposition im EPC-Geschäft (schlüsselfertige Anlagen) und mündete vor kurzem in den ersten gemeinsamen Auftrag in Venezuela. Auch die Zusammenarbeit mit Weir Minerals, die auf den erweiterten Einsatz von Rollenpressen in der Erzaufbereitung abzielt, nahm 2011 Fahrt auf.

Der Bruttoemissionserlös aus der Kapitalerhöhung in Höhe von rund 75 Mio. Euro hat die Eigenkapitalausstattung des Konzerns weiter verbessert. Die Eigenkapitalquote betrug per 31. Dezember 2011 54,1 %, nachdem sie zum Jahresende 2010 noch 35,9 % betragen hatte. Die Liquiditätsposition lag mit 300,3 Mio. Euro nahe beim Vorjahreswert und stellt eine solide Basis für künftiges Wachstum dar. Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung 2012 vorschlagen, im Sinne der nachhaltigen Wertsteigerung des Unternehmens keine Gewinnausschüttung vorzunehmen.

„2011 war für KHD ein herausforderndes, aber auch gutes Jahr“, kommentiert der KHD-Vorstandsvorsitzende Jouni Salo die Entwicklungen des abgelaufenen Geschäftsjahres. „Wir haben 2011 mit einer wesentlich besseren Wettbewerbsposition abgeschlossen als wir es begonnen haben“. Mehr Service, mehr Kundennähe, mehr Effizienz und mehr Ausschreibungen für schlüsselfertige Anlagen weltweit seien Pluszeichen, die eine günstige Ausgangsposition für 2012 und darüber hinaus schaffen sollen.

Für 2012 erwartet KHD aufgrund der verbesserten Marktpositionierung einen moderaten Anstieg des Auftragseingangs. Umsatzerlöse und die EBIT-Marge werden jedoch vermutlich nicht das Niveau von 2011 erreichen, vor allem weil konjunkturell bedingt mit weiteren Verzögerungen in der Projektabwicklung zu rechnen ist.

Der vollständige Geschäftsbericht der KHD Humboldt Wedag International AG für 2011 ist auf der Webseite www.khd.com im Bereich Investor Relations zum Download bereitgestellt.

KHD Gruppe

KHD zählt zu den weltweit führenden Anbietern von Ausrüstungen und Dienstleistungen für Zementproduzenten und verfügt über mehr als 150 Jahre Erfahrung im Zementanlagenbau. Zu den Kernkompetenzen des technologiefokussierten Konzerns zählen Verfahrenstechnik und Projektdurchführung. KHD bietet eine breite Palette an Produkten und Dienstleistungen für die Zementindustrie und bietet eine Vorreiterrolle bei umweltfreundlichen und energieeffizienten Produkten für Mahl- und Pyroprozess-Technologien. Die Holdinggesellschaft KHD Humboldt Wedag International AG mit Sitz in Köln steuert dabei die international tätigen Tochtergesellschaften. Weltweit beschäftigt der Konzern über 750 Mitarbeiter und ist mit Kundenservicecentern in Wachstumsmärkten wie Indien, Russland und der Region Asien-Pazifik vertreten. Daneben werden Nord- und Südamerika vom Kundenservicecenter „Americas“ und die EMEA-Region (Europa, Naher Osten und Afrika) aus Köln heraus betreut. Die KHD Humboldt Wedag International AG (ISIN: DE0006578008, WKN: 657800) ist an der Frankfurter Wertpapierbörse (General Standard) notiert. Weitere Informationen finden Sie unter www.khd.com.

Kontakt

KHD Humboldt Wedag International AG

Elisabeth Prigge

Investor Relations

Tel.: +49 (0)221 – 6504-1500

Fax: +49 (0)221 – 6504-1409

E-Mail: elisabeth.prigge@khd.com

Website: www.khd.com